

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 105 (1924)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das 2. Halbjahr 1923

**Autor:** La Nicca, R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **16. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das 2. Halbjahr 1923**

Die Tätigkeit der Kommission beschränkte sich auf die Leitung der Verwaltung des Fonds durch den Präsidenten gemäss Reglementsbeschluss der Kommissions-Sitzung vom 24. August 1922. Im Spätherbst 1924 wird der Fonds nicht nur die statutarische Höhe erreicht haben, sondern voraussichtlich auch einen Zinsertrag von zirka 3000 Franken zur stiftungsgemässen Verwendung zur Verfügung stellen, so dass die Kommission dannzumal ihre eigentliche Tätigkeit wird beginnen können, mit Entgegennahme von Begehren um Subventionierung (jeweiliger Eingabetermin 14. November; siehe ferner Verhandlung S. N. G. 1922, Seite 54 und 142 ff.). Wir erinnern die Interessenten, dass der Kommission noch angehören Prof. Fehr, Genf (Vizepräsident), Prof. Karrer, Zürich (Sekretär), Prof. Bältzer, Bern, Prof. Perrier, Lausanne, Prof. Preiswerk, Basel und Prof. Ursprung, Freiburg.

Der Präsident: *R. La Nicca* (Bern).

## **17. Zweiter Bericht der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoeh für das Jahr 1923**

In die Kommission ist im Herbst 1923 als Mitglied gewählt worden Prof. L. Collet in Genf, der als früherer wissenschaftlicher Mitarbeiter auf dem Montblanc-Observatorium (Cabane Vallot) und spezieller geologischer Bearbeiter des Jungfraugebiets unsern Arbeiten nahe stand.

Auf Grund der im letztjährigen Bericht erwähnten Vereinbarung mit der Jungfraubahn vom 10./11. Juli hat die Kommission ihre Propagandatätigkeit begonnen durch eine entsprechende Mitteilung beim Empfang der internationalen pflanzengeographischen Exkursion auf dem Jungfraujoeh, durch den Kommissionspräsidenten, August 1923, ferner durch Mitteilungen beim internationalen Physiologenkongress in Edinburg (durch den Sekretär) und bei der internationalen meteorologischen Direktorenkonferenz in Utrecht (durch den Präsidenten), beides im Herbst 1923.

Erst im November 1923 hat inzwischen der Verwaltungsrat der Jungfraubahn Stellung genommen zu der Vereinbarung mit den offiziellen Vertretern der Bahn vom 10./11. Juli und hat dieselbe wider alles Erwarten nicht gut geheissen. Unbeschadet unseres guten Einvernehmens mit der Jungfraubahn sind hier mit Rücksicht auf die Verantwortung der Kommission einige Punkte zu fixieren.

Der Verwaltungsrat widersetzte sich der Errichtung des meteorologischen Beobachtungsturms auf dem sogenannten Hotelfelsen und wünschte, dass er mit Rücksicht auf die Interessen der Bahn an dem Freibleiben jenes Felsens für das Publikum auf den Firn des Jungfraujoehs versetzt werde.